

ONLINE-VERANSTALTUNGEN

SEXISMUS, STEREOTYPE UND

SPORT

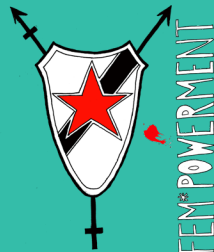
ZWISCHEN AUSGRENZUNG
UND EMPOWERMENT

20./21.11.2020

EINE VERANSTALTUNG VON

IVF Initiative für mehr
gesellschaftliche Verantwortung
im Breitensport-Fußball

 **AG
BILDUNG** E.V.



VORTRAG: AG FEM*POWERMENT „FLINT*-PERSONEN IM SPORT – ZWISCHEN AUSGRENZUNG UND EMPOWERMENT“

Häufig ist davon die Rede, dass es kaum Vorbilder in der Sportwelt gibt, die nicht cis-männlich sind. Dieser Vortrag möchte das ändern: Es werden 4 FLINT* - Personen porträtiert, die in verschiedenen Sportarten Herausragendes bewegen oder bewegt haben, die auf Diskriminierung aufmerksam mach(t)en und Strukturen veränder(te)n.

Die AG fem*powerment ist eine feministische Gruppe aus unterschiedlichen Sportarten des Vereins Roter Stern Leipzig '99 e. V., die sich dafür einsetzt, dass sich im Verein und in dessen Umfeld mehr mit Diskriminierung auf Grund von Geschlecht und/oder der Lebensweise auseinandergesetzt wird.

WORKSHOP I: IVF LEIPZIG „GESCHLECHTERROLLEN IM FUSSBALL. SEXISMUS – DAS HAT DOCH MIT FUSSBALL NIX ZU TUN!“

Vorstellungen über Geschlecht – darüber was typisch 'weiblich' oder 'männlich' ist, aber auch wie ich mich zu verhalten habe, wen ich liebe, wie ich mich bewege und welchen Sport ich mache – zwingen viele Menschen in entsprechende Rollen und können zu Ausgrenzung derer führen, die diesen Erwartungen nicht entsprechen wollen oder können. Der Workshop soll helfen, sexistische Vorurteile zu hinterfragen und Geschlechterstereotype in Alltag und Medien kritisch zu betrachten. Am Ende werden gemeinsam Strategien überlegt, wie sexistischem Verhalten oder Sprechen entgegengewirkt und starre Rollenbilder aufgeweicht werden können.

Die Initiative für mehr gesellschaftliche Verantwortung im Breitensport-Fußball (IVF) leistet Bildungsarbeit im sächsischen Fußball zu den Themen Vielfalt, Gleichberechtigung und Teilhabe.

WORKSHOP II: CONNY-HENDRIK KEMPE-SCHÄLICKE „QUEERE PERSPEKTIVEN AUF GESCHLECHT IM SPORT“

Wie geht Sport innerhalb und außerhalb von Vereinen und Ligen für verschiedene Geschlechter und geschlechtliche Identitäten, für cis und trans, inter und endogeschlechtliche sowie für nicht-binäre Sportler*innen? Der Sportverein Seitenwechsel aus Berlin übt sich seit über 30 Jahren darin, sichere(re) Räume (safer spaces) für seine Zielgruppen herzustellen. Die damit verknüpften Aspekte von Pronomenrunde über Umkleiden bis zur Frage nach dem inklusiven Sport oder „fairen“ Wettkampf und damit verbundenen Regelungen und Strukturen sollen aus dem Blick der Vereinspraxis sowie aus intersektionalen Perspektiven lösungsorientiert diskutiert werden.

Conny-Hendrik Kempe-Schällicke, Mitbegründer*in und Vorstand von Seitenwechsel Sportverein für FrauenLesbenTrans*Inter* und Mädchen e. V. in Berlin, Sprecher*in für Sport des Bundesverband Trans*, seit vielen Jahren national und international sport- und queerpolitisch unterwegs.

Wir verwenden den Begriff FLINT*-Personen (Frauen, Lesben, Inter, Nichtbinär, Trans*) um zu verdeutlichen, dass nicht nur Frauen im Sport benachteiligt werden. Cis-Geschlechtlichkeit bezeichnet, dass eine Person in Übereinstimmung mit ihrem bei Geburt zugewiesenen Geschlecht lebt, trans* bedeutet dementsprechend das Gegenteil.

HINTERGRUND

Viele Sportarten sind (immer noch) cis-männlich dominiert. Ob Diskussionen über Gehälter im Profi-Fußball, sexualisierte Übergriffe gegenüber FLINT*-Personen oder dass viele dieser Menschen oft einen schwierigeren Zugang zum Breitensport haben: Auch im Sport sehen sie sich einer Vielzahl von Problemen ausgesetzt, die ihnen aufgrund ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität widerfahren.

Die Veranstaltungen beschäftigen sich insbesondere mit der Realität von FLINT*-Personen im Sport. Dabei gibt es sowohl einen biographisch-historischen Blick durch den Vortrag, als auch den Raum für Reflexion und Diskussion sowie ganz praktische Handlungsanleitungen in den Workshops.

Die Veranstaltungen richten sich an sportbegeisterte Menschen aller Geschlechter, die sich untereinander austauschen und vernetzen wollen.

Anmeldung für die Workshops:

E-Mail an info@ivf-leipzig.org

Weitere Infos unter ivf-leipzig.org

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

20.11. 19:00
Vortrag

21.11. 10.00 - 13:30
Workshop I

14:30 - 18:00
Workshop II

ORGANISATORISCHES

Der Vortrag am 20.11. findet per Livestream statt. Den Link dazu werden wir auf ivf-leipzig.org und unseren Social-Media-Kanälen veröffentlichen. Nach Anmeldung für die Workshops schicken wir Euch per E-Mail den Zugang zur Online-Videokonferenz mit weiteren Informationen.

Bei dringenden Nachfragen könnt ihr uns unter **0160 91519410** erreichen. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos.

EINE TAGUNG IM RAHMEN DES PROJEKTS



GEFÖRDERT VON



Diese Maßnahme wird mit Mitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.
STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT

